

---

 Name und Vorname des Antragstellers

---

 Antragsdatum

---

 Anschrift

---

 PLZ, Wohnort

---

 Telefon

Eingangsvermerk der Gemeinde

Eingangsvermerk der Unteren Wasserbehörde

**Kreis Warendorf**  
**Der Landrat**  
**Amt für Umweltschutz**  
**Waldenburger Straße 2**  
**48231 Warendorf**

Die Anträge sind in 3-facher Ausfertigung über die zuständige Stadt/Gemeinde einzureichen

Zutreffendes ist durch den Antragsteller /  
 Entwurfsverfasser auszufüllen bzw. anzukreuzen.  
**\*) wird durch die Untere Wasserbehörde ausgefüllt**

## ANTRAG

- a)  auf Erteilung / Änderung einer Erlaubnis zur Einleitung von gereinigtem häuslichem Abwasser
- b)  auf Erteilung / Änderung einer Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser
- c)  auf Erteilung / Änderung einer Erlaubnis zur Förderung von Grundwasser (z. B. bei Vermietung im landwirtschaftlichen Betrieb und bei gewerblicher Nutzung erforderlich)
- d)  auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Kleinkläranlage  
(nach § 58 LWG nur bei Anlagen ohne Bauartzulassung erforderlich; z. B. Pflanzenkläranlagen)

Wird der Entwässerungsantrag in Verbindung mit einem Bauvorhaben gestellt?  ja  nein

### 1. Grundstück, auf dem das Abwasser anfällt / Standort der Kleinkläranlage

Messtischblatt: \_\_\_\_\_ \*)

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Stadt/Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_

Flurstück/e: \_\_\_\_\_ Ostwert: \_\_\_\_\_ \*) Nordwert: \_\_\_\_\_ \*)

(falls die Standortdaten vom Ort des Abwasseranfalls abweichen, bitte gesondert aufführen:)

---



---



---



---

## 2. Lage der Gewässerbenutzungen

### 2a. Gewässer

Die Einleitung des gereinigten Abwassers und des Niederschlagswassers erfolgt

in ein oberirdisches Gewässer  in das Grundwasser (über Verrieselung o. ä.)  
Höchster Grundwasserstand \_\_\_\_\_ m

Name des Gewässers: \_\_\_\_\_ \*)

Gebietskennzahl: \_\_\_\_\_ \*)

Unterhaltungsverband: \_\_\_\_\_ \*)

### 2b. Einleitung in ein Gewässer über einen öffentlichen Straßenseitengraben

Einleitung über einen Straßenseitengraben:  ja  nein

### 2c. Einleitung von gereinigtem häuslichen Abwasser

#### Einleitungsstelle:

Stadt/Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_  
Flurstück/e: \_\_\_\_\_ Ostwert: \_\_\_\_\_ \*) Nordwert: \_\_\_\_\_ \*)

#### Bemessungsgrundlage:

Für jede Person ist 1 Einwohnerwert (EW) anzugeben. Pro Wohneinheit  $\geq 60 \text{ m}^2$  Wohnfläche sind jedoch mindestens 4 EW, bei einer Wohnfläche **bis**  $60 \text{ m}^2$  mindestens 2 EW anzusetzen.

Anzahl Wohneinheiten  $> 60 \text{ m}^2$  \_\_\_\_\_  $< 60 \text{ m}^2$  \_\_\_\_\_

Personenzahl gesamt: \_\_\_\_\_ Einwohnerwerte: \_\_\_\_\_

#### Einzuleitende Abwassermenge (täglich $0,15 \text{ m}^3$ pro EW):

Gesamtabwassermenge bis zu \_\_\_\_\_  $\text{m}^3/\text{pro Tag}$  \_\_\_\_\_  $\text{m}^3/\text{pro Jahr}$

#### davon der Abwasseranteil, der in einem Gewerbebetrieb anfällt:

Gewerbeart: \_\_\_\_\_

Einwohnergleichwert: \_\_\_\_\_

Einleitungsmengen: \_\_\_\_\_  $\text{m}^3/\text{pro Tag}$  \_\_\_\_\_  $\text{m}^3/\text{pro Jahr}$

Fettabscheider:  ja  nein

Öl-/Leichtstoffabscheider:  ja  nein

### 2d. Einleitung von Niederschlagswasser

#### Einleitungsstelle:

Stadt/Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_  
Flurstück/e: \_\_\_\_\_ Ostwert: \_\_\_\_\_ \*) Nordwert: \_\_\_\_\_ \*)

**Einleitungsmengen:**

Dachfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ T \*)  
 Menge: \_\_\_\_\_ l/s \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/pro Jahr

Hofffläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ T \*)  
 Menge: \_\_\_\_\_ l/s \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/pro Jahr

Gesamtmenge: \_\_\_\_\_ l/s \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/pro Jahr

(Berechnung : Fläche\*0,9\*100l/s / 10.000= l/s bzw. Fläche\*0,9\*0,8m<sup>3</sup> / m<sup>2</sup>= m<sup>3</sup>/a)

**2e. Grundwasserentnahme**

Öffentliche Wasserversorgung:  ja  nein

wenn nein, bitte folgende Angaben ergänzen:

Anzahl der Haushalte: \_\_\_\_\_

(Regelung nur erforderlich, wenn das Wasser zur Versorgung von mehr als einem Haushalt dient, oder bei gewerblicher Nutzung des Anwesens)

**Ort der Grundwasserentnahme:**

Stadt/Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_  
 Flurstück/e: \_\_\_\_\_ Ostwert: \_\_\_\_\_ \*) Nordwert: \_\_\_\_\_ \*)

Entnahmemenge: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/pro Tag \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/pro Jahr

Abstand Grundwasserentnahmestelle zur Kleinkläranlage: \_\_\_\_\_ m  
 zum Rieselrohrnetz: \_\_\_\_\_ m

**3. Anlagedaten****Mechanische Vorbehandlung:**

Mehrkammergrube gemäß DIN EN 12566 Teil 1 mit Nutzvolumen von: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**Biologische Nachbehandlung (gem. DIN EN 12566 Teil 3, ATV 262, ATV 201):**

	Auslegung Größe:
<input type="checkbox"/> Tropfkörper	_____ EW
<input type="checkbox"/> SBR-Anlage	_____ EW
<input type="checkbox"/> Festbetтанlage	_____ EW
<input type="checkbox"/> Wirbel-Schwebbett-Anlage	_____ EW
<input type="checkbox"/> Pflanzenkläranlage – vertikal oder horizontal	_____ qm
<input type="checkbox"/> Abwasserteichanlage	_____ qm
<input type="checkbox"/> _____	_____ EW/qm

## Wartung

Welche Firma wurde mit der Wartung der Kleinkläranlage beauftragt?

Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_

### 4. Abwasserbeseitigungspflicht \*)

- Die Abwasserbeseitigungspflicht ist auf den Nutzungsberechtigten zu übertragen.
- Die Abwasserbeseitigungspflicht wurde bereits mit Bescheid vom \_\_\_\_\_ geregelt.

### 5. Klärschlammabgabe

- Der anfallende Klärschlamm soll auf eigenbewirtschaftete Ackerflächen (ohne Grünland, Obst-, Gartenland- oder Gemüseanbaukulturen) aufgebracht werden.  
Hierfür stehen mir \_\_\_\_\_ ha zur Verfügung. (Nachweis der ldw. Ber.-Gen. ist beizufügen)
- Die Klärschlammabgabe verbleibt bei der Stadt/Gemeinde. \*)
- Die Klärschlammabgabe wurde bereits mit Bescheid vom \_\_\_\_\_ auf den Nutzungsberechtigten übertragen. \*)

### 6. Anlagen

Zu dem ausgefüllten Antragsvordruck sind folgende Unterlagen beizufügen (3-fach):

- **Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000** mit Kennzeichnung des Baugrundstücks
- **Aktueller Flurkartenauszug im Maßstab 1:2.000**; Die Einleitungsstelle ist in dem Flurkartenauszug deutlich zu kennzeichnen. (Tel.-Nr. Katasteramt: 02581-53 6209)
- **Lageplan im Maßstab 1:500**; Im Lageplan sind die vorhandenen und geplanten Abwasserbehandlungsanlagen (Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Niederschlagswasser, Mehrkammergruben und biologische Stufe, Einleitungsstelle usw.) und der Brunnenstandort darzustellen. Außerdem müssen Flächen, auf denen belastetes Niederschlagswasser anfällt (z. B. Mist- u. Silageplatten, Tier-Verladeflächen etc.) dargestellt werden. Die Ableitung dieser Abwässer muss eindeutig dargestellt sein.
- **Darstellung der Mehrkammergrube und der biologischen Nachbehandlung mit allen erforderlichen Maßangaben**; Bei bauaufsichtlich zugelassenen Anlagen ist das entsprechende Datenblatt aus der Zulassung der zum Einbau vorgesehenen Anlage beizufügen
- **Gestattungsvertrag des Straßenbaulastträgers** (erforderlich bei der Einleitung in einen öffentlichen Straßenseitengraben oder bei der Unterquerung einer öffentlichen Straße)
- **Nachweis der landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft** (erforderlich bei Übertragung der Klärschlammabgabe)
- **Bodenkundliches Gutachten** über den Durchlässigkeitsbeiwert des anstehenden Bodens bei Klärteichen

